

Achimer Kreisblatt

Kreiszeitung für den Landkreis Verden

Seit 1878 · Nr. 144 · 2,20 €

www.kreiszeitung.de

Mittwoch, 24. Juni 2026

Party am Pool mit Ferry Malozze

Verdener Oli Lenzi mit „Promille Hunter“ am Start / Viele Ideen und neuer Song auf Spotify

Verden – Von Starallüren keine Spur, würde Ferry Malozze auch gar nicht wollen, völlig fehlt am Platz. Absolut nicht sein Ding. Ganz nah dran am Publikum, so soll es sein. Alles für die Party, für den absoluten Hype, da ist er für jeden Spaß zu haben, also ab in das schrille Bühnen-Outfit, rein in die eng anliegenden Stiefel und dann ganz sportlich kopfüber in kompletter Montur in den Pool. Abkühlung auf Mallorca, besser noch „Malle“ nach einem anstrengenden Drehtag. So lässt der Verdener Oli Lenzi sein Alter Ego Ferry Malozze erneut von der Leine, besser noch auf die Bühne, und haucht ihm dazu mit wummern Bassen, Techno-Beats und rauchiger Stimme Leben ein: Egal ob „Promille Hunter“ oder „Glimmer“, Party ist irgendwie immer.

Wortakrobat, Schlager-Barde, Produzent oder eben Unterhaltungskünstler, in eine Schublade lässt sich Oli Lenzi nicht stecken. „Musik, die Unterhaltungsbranche, dafür brenne ich“, lacht er. Bestes Beispiel ist der Werdegang von Ferry Malozze, ohne Frage eine Kunstfigur mit Talent zum Kultstatus. Seit seinem Start 2024 hat Malozze auf der spanischen Sonneninsel und in weiteren Partyhochburgen Spuren hinterlassen. „Blutgruppe Cerveza“, „Glimmer“ und „Kommando Mische“, hämmerte es von der Bühne. Dicke Klunker an fast jedem Finger, die Haare glatt nach hinten gegelt und dazu ein passgenaues, cooles Outfit, so kommt Ferry ordentlich auf Touren. „Nicht nur mitschwimmen, vielmehr einen eigenen Kurs fahren“, lautet dabei das Credo von Lenzi. Und nun also „Promille Hunter“. Wo Malozze raushaut, das Partyvolk vor der Bühne abfei-



Ferry in seinem Element: Für den Video-Dreh ging's per Flieger nach Malle. BORIS KRELA

ert, erklärt Lenzi, was an Ideen dahintersteckt: der Titel „Promille Hunter“ klinge, so der Produzent, zunächst bewusst übersteigert, großflächig und maximal auf Wirkung getrimmt, bleibe in seiner Anlage aber kontrolliert. „Die Platzierung rhythmischer Elemente, eine Staffe- lung der Synth-Flächen, Span- nungsbögen zwischen Druck, Hook und Auflösung sorgen für die notwendige Dramaturgie des Tracks“, erklärt der Wortakrobat dem Laien sein Werk. Hört sich nach ordentlicher, professioneller Arbeit an. „Ist auch so, aber bringt mir unheimlichen Spaß“, strahlt er.

Spaß, der gehört dazu, insbe- sondere dann, wenn Oli zu Ferry und Lenzi zu Malozze wird. Die Koffer gepackt und mit Sack und Pack von Verden ab auf die Sonneninsel. Kein Hit ohne Vi- deo, kein Feuer ohne Flamme, kein Malle ohne Malozze. Also Dreh an Ort und Stelle, das gan- ze Team am Pool und Ferry Ma- lozze auf Kommando auf vollen Touren. Ohne die richtige Kluft

läuft nix, also rein in das schwarz-rote Outfit, dazu die hautengen Hunter-Stiefel. „Klappte einwandfrei“, erinnert sich Lenzi. Gesagt, getan. Doch war es Übermut oder einfach nur die Hitze, die Szene im Kas- ten, setzte nach dem Dreh Ma- lozze zum Hechtsprung in den Pool an. Über die Haltungsnoten hier Stillschweigen, was danach kam, übertraf hingegen alle Er- wartungen. Raus aus dem Pool kein Problem, auch aus dem An- zug, alles easy, doch die Stiefel, da verließen Malozze die Kräfte. Mehr als eine Stunde kämpfte die mehrköpfige Crew, um die Saugnapfe von den Füßen zu ziehen, alles vergeblich. Dann die zündende Idee aus dem Cate- ring-Team. „Eine Flasche Spül- mittel machte das Schuhwerk geschmeidig, ein paar Mal dreh- en, nach eineinhalb Stunden war ich erlöst, eine Art der Be- freiung“, schildert Lenzi die Tor- tur.

Es sind die kleinen Dinge, Be- gegnungen, auch Erlebnisse, von denen Lenzi sich, wenn er in



Der letzte Feinschliff im Tonstudio, dann ist die Mucke im Kas- ten. MALOZZE

seinem Studio am Mischpult in Hamburg oder im eigenen Kell- er experimentiert, inspirieren lässt. „Eben direkt der nächste Stoff für neue Track-Ideen.“ Und wo soll die musikalische Reise noch hingehen? „Ganz ehrlich: Ich mache mir da überhaupt keinen Stress. Ich liebe es ein- fach, neue musikalische Kunst- werke zu bauen, frische Zeilen einzusingen und neue Tracks ans Licht zu bringen“, sagt der Verdener.

So wie „Promille Hunter“. Pla- nen lasse sich der Erfolg eh' nicht, aber nach zwei Wochen lag der Song bereits bei über 60.000 Streams auf Spotify, schnellte mittlerweile hoch auf eine Viertelmillion Klicks. Bei Youtube kommt das Video auf über 65.000 Streams. Ganz nach dem Motto Malozze: „Machen, wenn es sich richtig anfühlt. Oder, „Einfach mal reinschalten und reinhören!“

MARKUS WIENKEN

Trinkwasser: Hitze trifft Versorgung

Verden – Der Region stehen weitere hochsommerliche Tage mit Temperaturen weit über 30 Grad Celsius bevor. Wie der Trinkwasserverband Verden mitteilt, ist die Versorgung der Kunden mit Trinkwasser gegenwärtig gesichert. Aufgrund der hohen Temperaturen ist die Nachfrage nach Trinkwasser jedoch deutlich gestiegen. Der Verband weist daher darauf hin, sorgsam mit der kostbaren Ressource umzugehen.

Im Haushalt empfiehlt der Trinkwasserverband, lieber zu duschen als zu baden: Während eine Badewanne 150 bis 170 Liter Wasser benötigt, reichen fünf Minuten duschen mit rund 70 Litern aus. Zudem sollten Wasch- und Geschirrspülma- schinen nur bei vollständiger Beladung angeschaltet werden.

Auch im Garten lässt sich Wasser sparen. Um starke Ver- dunstung durch Sonnenein- strahlung zu vermeiden, soll- ten Pflanzen möglichst vor Son- nenaufgang oder nach Sonnen- untergang gegossen werden. Den Rasen empfiehlt der Ver- band, nicht zu kurz und nicht zu häufig zu mähen, da länge- res Gras die Feuchtigkeit besser hält. Eine Bewässerung des Ra- sens sei generell nicht notwen- dig.